

# Zeit für den Frühjahrsputz im Depot

Financial Planning Standards Board Deutschland e.V.  
Eschersheimer Landstraße 61-63, 60322 Frankfurt

TELEFON 069 9055938-0 E-MAIL info@fpsb.de  
FAX 069 9055938-10 WEB www.fpsb.de

*CFP Certification Global Excellence in Financial Planning®*

**Frankfurt/Main, 02. April 2015 – Das Frühjahr ist ein guter Anlass, sein Depot mal wieder genauer unter die Lupe zu nehmen. Solch ein Kehraus ist grundsätzlich eine gute Sache – nicht nur im Haushalt. So wie zuhause seine Wohnung und das Haus sollte man deshalb auch regelmäßig sein Depot aufräumen – und sich auch von Wertpapieren trennen. Professionelle Unterstützung dabei leisten CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®). „Die beste Form des Risikomanagements ist eine ausbalancierte Mischung von Vermögenswerten, die in verschiedenen Börsen- und Konjunkturphasen nicht miteinander korrelieren“, sagt Prof. Dr. Rolf Tilmes, Vorstandsvorsitzender des Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland). Die CFP®-Zertifikatsträger helfen Sparern und Anlegern dabei, das Depot zu optimieren und an die Vermögensstruktur anzupassen.**

Verlustbringer raus, Rendite-Perlen rein – so könnte die Devise beim großen Reinemachen im eigenen Portfolio lauten. Allerdings tun sich viele Anleger schwer, sich von Verlustbringern zu trennen. Die meisten Investoren hoffen darauf, dass sich die Kurse irgendwann wieder erholen. Eine Strategie, die aber die Gesamrendite des Depots zum Schmelzen bringt.

Auch deshalb ist professioneller Rat so entscheidend. Gerade in diesem derzeit sehr komplexen und herausfordernden Marktumfeld ist eine qualifizierte Finanzberatung extrem wichtig. Wie sieht es mit Risikotragfähigkeit und Risikobereitschaft aus, mit der Depotstruktur und den anfallenden Gebühren? Hier kann und sollte ein Finanzplaner helfen. Denn die Antworten auf die wichtigsten Fragen zu Risiken und zur Rendite bilden schließlich die Grundlage für eine erfolgreiche Geldanlage.

Die Herausforderung liegt vor allem in einer umfassenden Finanzplanung und deren Anpassung an die Marktentwicklungen. „Es ist für den Privatinvestor sehr wichtig, stärker als in der Vergangenheit auf die erheblich schwankenden Märkte zu schauen und bei Bedarf das Depot umzustellen“, sagt Tilmes. Und das am besten nicht nur zum Frühjahr.



Wichtig ist es vor allem, regelmäßig für Balance im Depot zu sorgen. „Anlagen, die besonders gut gelaufen sind, sollte man in bestimmten Abständen wieder reduzieren“, rät Prof. Tilmes, der neben seiner Vorstandstätigkeit auch Inhaber des Stiftungslehrstuhls für Private Finance & Wealth Management an der EBS Business School, Wiesbaden ist. Im Fachjargon nennt man das Rebalancing. Ansonsten läuft man Gefahr, plötzlich im Depot eine ganz andere Gewichtung zu haben, als ursprünglich geplant.

„Ein weiterer Anlegerfehler ist es, nur nach dem kurzfristigen Gewinn zu trachten“, sagt der FPSB-Vorstand. Viele private Investoren würden häufig im Nachhinein die gut gelaufenen Produkte kaufen. Tilmes warnt vor solch einem Trendhopping. „Man sollte sich auf keinen Fall nur von der bisherigen Performance leiten lassen.“ Deshalb ist es sinnvoll, sich mit dem Finanzplaner eine Strategie zurechtzulegen und diese dann diszipliniert zu verfolgen. Dennoch sollten natürlich die aktuellen Marktentwicklungen nicht außer Acht gelassen werden. Entsprechend kommt einer breit gestreuten und flexibel anpassbaren Anlagestrategie eine höhere Bedeutung als bislang zu.

### Professionelle Finanzplaner senken das Risiko

Es empfiehlt sich daher, das eigene Portfolio kritisch zu überprüfen. „Eine gute Anlageberatung von professionellen CFP®-Zertifikatsträgern kann vor Fehlern schützen“, sagt Tilmes. „Viele Anleger wissen häufig nicht, wie die Summe aller Teile aussieht, wo ihr Portfolio Übergewichte aufweist und ob vielleicht sogar eine bedenkliche Unwucht besteht.“ Im Rahmen einer ganzheitlichen Finanzplanung wird jeder einzelne Vermögenswert einer genauen Analyse unterzogen. Gleichzeitig können verschiedene Risikoszenarien durchgespielt werden.

Diese ganzheitliche und vernetzte Beratungsphilosophie der CFP®-Zertifikatsträger grenzt sich deutlich von den oft dominierenden produkt- und vertriebsorientierten Beratungsansätzen ab. Der individuelle Finanzplan wird in regelmäßigen Abständen an veränderte gesamtwirtschaftliche und persönliche Rahmenbedingungen angepasst. „Die Gefahr von Fehlallokationen und somit von Vermögensverlusten kann somit deutlich verringert werden“ sagt Tilmes.



## Über den FPSB Deutschland e.V.

Der Financial Planning Standards Board Deutschland e.V. (FPSB Deutschland) mit Sitz in Frankfurt/ Main ist seit 1997 Mitglied im internationalen Netzwerk des FPSB Financial Planning Standards Board Ltd., dem weltweiten Zusammenschluss aller nationalen CFP-Organisationen mit über 155.000 CERTIFIED FINANCIAL PLANNER (CFP®-Zertifikatsträger) in 26 Ländern. Nach dem Zusammenschluss mit der European Financial Planning Association Deutschland (EFPA Deutschland) e. V. sind über 2.000 Zertifikatsträger als CERTIFIED FINANCIAL PLANNER® (CFP®-Zertifikatsträger), European Financial Advisor (EFA) und Certified Foundation and Estate Planner (CFEP) aktiv.

Die CFP®-Zertifikatsträger zählen in Deutschland mit ihrem umfassenden und ständig aktualisiertem Fachwissen zur Elite in der Finanzdienstleistungsbranche. Sie sind im Durchschnitt knapp 45 Jahre alt. Knapp 20 Prozent der CFP®- und CFEP®-Zertifikatsträger sind weiblichen Geschlechts. Rund 60 Prozent der Zertifikatsträger sind als Finanz- und Nachlassplaner bei Banken tätig, die restlichen 40 Prozent sind freie Berater.

Der FPSB steht weltweit für den höchsten Standard in Finanzberatung und Finanzplanung. Erklärtes Ziel ist die Etablierung und Sicherstellung der Beratungsqualität auf hohem Niveau mittels national und international anerkannter Zertifizierungsstandards zum Nutzen der Verbraucher. Diese Standards werden durch die Akkreditierung von Qualifizierungsprogrammen sowie durch die Lizenzierung von Finanzberatern, die die akkreditierten Weiterbildungsprogramme und entsprechende Prüfungen erfolgreich absolviert haben, sichergestellt. Außerdem bietet der FPSB Deutschland den European Financial Advisor (EFA) als europaweit normierte Zertifizierung neben dem weltweit anerkannten CFP®-Zertifikat an.

Darüber hinaus hat der FPSB Deutschland als Prüf- und Begutachtungsstelle für DIN CERTCO und Austrian Standards Plus 1.471 Personen nach DIN ISO 22222 (Privater Finanzplaner) zertifiziert.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.fpsb.de](http://www.fpsb.de)

### Kontakt Presse:

iris albrecht **finanzkommunikation GmbH**

Ansprechpartner: Iris Albrecht

Feldmannstraße 121

66119 Saarbrücken

Tel.: 0681 – 410 98 06 10

Fax: 0681 – 410 98 06 19

Email: [presse@fpsb.de](mailto:presse@fpsb.de)

[www.irisalbrecht.com](http://www.irisalbrecht.com)

